

Presseausendung vom 23. März 2014

Zakostelsky: Finanzminister setzt beste Hypo-Lösung für Republik um

Utl.: Abbaumodell mit Gläubigerbeteiligung bestmögliche  
Entscheidung – Unabhängige Untersuchungskommission richtiges  
Signal  
für Aufklärung und Transparenz =

Wien, 23. März 2014 (ÖVP-PK) Nicht einmal 100 Tage nach seiner Amtsübernahme hat Finanzminister Spindelegger entschieden, wie die Abwicklung des Kärntner Hypo-Desasters erfolgen soll und dies heute in der ORF-Pressestunde auch klar erläutert. "Die Bad Bank-Variante mit Gläubigerbeteiligung und der Transfer der Hypo International zur ÖIAG ist im Dienste des Steuerzahlers die bestmögliche Entscheidung", hält heute, Sonntag, ÖVP-Finanzsprecher Abg. Andreas Zakostelsky fest. Michael Spindelegger habe mit der Berufung einer unpolitischen und unabhängigen Untersuchungskommission zudem das richtige Signal für Aufklärung und Transparenz gesetzt. "Mit der ehemaligen OGH-Präsidentin Irmgard Griss steht der Untersuchungskommission eine unabhängige Leiterin vor, die freie Hand bei der professionellen Aufarbeitung des Hypo-Desasters hat", unterstreicht Zakostelsky, der schließt: "Die Österreicher wollen professionelle und transparente Aufklärung. Keine Polemik und Hysterie. Und dafür hat Michael Spindelegger gesorgt."